St. Matthäus Stellenfelde | Bethlehem Bremen | Immanuel Rotenburg | Zion Verden | St. Matthäus Brunsbrock



Gemeindebrief

November - Januar 2026

Bild: iddea_photo@pixabay



Liebe Leser/innen,

in meiner Kindheit und Jugend lebte ich in unserem Heimatdorf im letzten Haus der langen Landstraße nach Bremen. Das war ein wunderschöner Ort zum Aufwachsen. Doch in der Winterzeit hatte er auch seine Tücke. Dann nämlich, wenn man an winterlichen Abenden im Dunkel nach Hause kam und dazu mit dem Fahrrad den einsamen und schwach beleuchteten Weg am Ortsende fahren musste. Mit jedem Meter wurden da die Tritte schneller die Blicke nach links und rechts häufiger. Manches mal half da nur noch lautes Singen, um dem mulmigen Gefühl in der Brust etwas entgegenzusetzen. Erstaunlich ist für mich, dass diese kleine Angst-Situation sich an anderen Tagen auch ganz einfach auflösen konnte. Dann nämlich, wenn ich nicht allein, sondern mit Freunden auf dem Weg war. Ja, Gemeinschaft kann Angst vertreiben. Davon weiß auch das Bibelwort zu sprechen, das als Jahreslosung uns in das Jahr 2027 begleiten wird: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott! (Jesaja 41,10). Die Jahreslosung spricht hinein in unser Leben, das kleine und große Situationen der Angst kennt. Doch als Christen haben wir einen guten Grund, der Furcht mutig zu begegnen. „Ich bin mit Dir“, von dieser Zusage Gottes spricht die Bibel vom Anfang bis zum Ende. Auf den manchmal auch dunklen Wegen des Lebens sind wir niemals allein unterwegs. Gott ist da an deiner Seite. Also: Fürchte dich nicht! In den Weihnachtstagen werden diese Worte wieder erklingen. Wenn wir nämlich erinnern und uns neu zusagen, dass Jesus Christus als Gottessohn unser Menschenbruder wurde. Er ist Gottes Schulterschluss gegen die Dunkelheit und Angst dieser Welt. Möge seine Botschaft uns aufs Neue erreichen, in diesem wie im kommenden Jahr.

In diesem Sinne wünsche ich ermutigende Weihnachts- und Wintertage,

Ihr/Euer Pastor Daniel Schröder



Mitarbeit in Beratungsstelle

Liebe Gemeinden,
mit dem 1. Oktober 2026 habe ich eine Nebentätigkeit in der evangelischen Beratungsstelle des Diakonischen Werks in Rotenburg (Wümme) aufnehmen können. Damit kommt für mich ein Vorhaben zum Ziel, das mir seit Langem am Herzen liegt: Die Verbindung von Pfarrberuf und Beratungstätigkeit. In meinen ersten Jahren als Pastor habe ich mich dazu zunächst in Seelsorge (KSA), dann durch eine dreijährige Weiterbildung in Ehe-, Familien- und Lebensberatung (DAJEB) qualifiziert. Nun hat sich im Laufe dieses Jahres glücklicherweise eine Mitarbeits-Möglichkeit in der erreichbaren Nähe gefunden. Darüber freue ich mich sehr. Ebenso über die Unterstützung unseres Superintendenten und der Kirchenvorstände. Gemäß der Pfarrerdienstordnung unserer Kirche haben wir im Sommer des Jahres gemeinsam die Vereinbarkeit von Pfarramt und Nebentätigkeit beraten und werden dazu weiterhin im Gespräch bleiben. Meine Tätigkeit in der Beratungsstelle umfasst unterstützende Gesprächsangebote für Einzelpersonen oder Paare in der Krise und wird sich zeitlich vorrangig auf Montage und Mittwoche erstrecken. Damit können die bisherigen Präsenztage in den Pfarrbüros der Gemeinden (dienstags in Bremen, donnerstags in Brunsbrock) wie gewohnt erhalten bleiben. Gerne stehe ich für weitere Fragen zur Verfügung und freue mich auf die Möglichkeit, meine beraterischen Erfahrungen auch im Gemeindeleben zu berichten und einzubringen.
Euer Pastor Daniel Schröder



Bezirks-Freizeit

Von Suppe und Segen – und einem Wochenende, das verbindet

97 Menschen, vom Kleinkind bis zur 88-Jährigen, verbrachten vom 16. bis 18. Oktober eine gemeinsame Kirchenbezirksfreizeit auf dem Dünenhof in Cuxhaven. Unter dem Motto „Ab ans Meer – Glaube erleben. Gemeinschaft genießen“ standen Begegnungen, Gespräche, Musik und die biblische Geschichte von Jakob und Esau im Mittelpunkt.

Schon am Freitagabend war zu spüren, wie schnell aus Menschen unterschiedlicher Gemeinden eine große Gemeinschaft werden kann. Kinder spielten miteinander, Erwachsene kamen ins Gespräch, und beim gemeinsamen Singen durften die Lieblingslieder aus einem glitzernden Zylinderhut gezogen werden.

„Von Suppe und Segen“ lautete das biblische Thema. Jakob und Esau, zwei Brüder, deren Geschichte von Streit, Schuld und schließlich Versöhnung erzählt, begleiteten die Freizeit. In altersgerechten Gruppen wurde gefragt, was Segen bedeutet, wie Familien miteinander umgehen und welche Erfahrungen Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen machen.

Natürlich kam auch die Freizeit nicht zu kurz: Strand und Watt, Kugelbake und Schwimmbad, Kegeln, Sauna und ein vergnügliches Table-Quiz sorgten für viel Abwechslung. Besonders schön waren die Begegnungen zwischen den Generationen.

Zum Höhepunkt wurde der gemeinsame Abschlussgottesdienst. Kinder und Jugendliche hatten ein Bilderbuch gestaltet. Pastor Daniel Schröder schlüpfte in die Rolle Jakobs und ließ dessen Angst vor der Begegnung mit seinem Bruder lebendig werden. Am Ende stand die überraschende Erfahrung: Vergebung ist möglich. Ein neuer Anfang ebenso.

Als die Teilnehmenden am Sonntag Abschied nahmen, war der Wunsch nach einer weiteren Freizeit deutlich zu hören.

Was bleibt? Neue Bekanntschaften, viele schöne Erinnerungen und die Erfahrung, dass christliche Gemeinschaft dort lebendig wird, wo Menschen miteinander glauben, lachen, singen und einander begegnen.

Nach einem Bericht von Solveig Schnaudt, Verden / Brunsbrock



Posaunenchorfahrt

Am 2. Augustwochenende sammelten sich im Laufe des Nachmittags 42 Teilnehmende der „Klassenfahrt“ im Erholungs- und Bildungszentrum Wittensee, im Örtchen Bünsdorf in Schleswig-Holstein. Die Einrichtung mit 10 Doppelhäusern hat einen direkten Seezugang, der von den beteiligten Frühschwimmern in der Gruppe schon vor dem Frühstück genutzt wurde!

Wir waren eine „ganz bunte Gruppe“, Ältere und Jüngere, Singles, Paare und Familien, die in den verschiedenen Häusern gemeinschaftlich wohnten. Allen gemeinsam war die Verbundenheit zum Posaunenchor unserer Zionsgemeinde.

Auf der „Klassenfahrt“ ging es zu wie bei einer echten Klassenfahrt, es gab Erholung und Bildung! Da im August die Sonne von morgens bis abends schien, war vor den Häusern, mit den Fahrrädern auf Touren, im See, am See und den vielen Möglichkeiten und Geräten für die kleine sportliche Betätigung auf dem Gelände Platz und Gelegenheit Erholung zu suchen und zu finden.

Für die Bildung hatten wir Reinhard Gramm, den Landesposaunenwart im Posaunenwerk der Landeskirche Hannover eingeladen. Wir kennen ihn seit Jahren durch Probeabende, die im Gemeindezentrum der Zionsgemeinde, aber auch woanders stattfinden. Nun also am Wittensee, nur für uns.

Unser Planungsteam hat ganze Arbeit geleistet mit einer hervorragenden Vorbereitung, Infos vor Ort und in der Nachbereitung. VIELEN DANK !

Wir hatten eine sehr schöne Zeit. Konnten uns morgens, mittags und abends an Buffets bedienen und probten immer mal wieder, damit wir am Sonntag in der Ortskirche einen schönen Gottesdienst gestalten konnten. Einzelne Ortsansässige, die uns mit unseren Instrumenten morgens auf dem Weg zur Kirche gesehen hatten, kamen dazu. Als Prediger hat uns der ehemalige Pastor des evang. Erholungs- und Bildungszentrums, Herr Schubert, der schon in Ruhe ist, ausgeholfen, denn die Ortsgemeinde war an einem anderen Ort zur „Sommerkirche“ ausgefahren.
Wir danken Gott, der uns auf den Reisen und während der Zeit wohlbehütet hat.
Nun spielen wir dankbar, zuversichtlich und fröhlich weiter die Lieder mit unseren Instrumenten. Hier und da wohl auch ein wenig besser.
Soli Deo Gloria.

Britta Wahlers





Brasilianisches Churrasco

Ein Hauch von Brasilien war beim Churrasco-Grillabend in der Zionsgemeinde zu erleben. Bei leckerem Essen, geselligem Beisammensein und brasilianischem Flair kamen zahlreiche Besucher zusammen, um einen besonderen Abend zu genießen und gleichzeitig ein wichtiges Projekt zu unterstützen.

Die Organisatoren vom Förderkreis Brasilien, aber auch viele Gäste hatten sich in den Landesfarbens Brasiliens gekleidet und auch bei der Deko überwog das Grüngelb und stimmte damit auf den Abend ein.

Auf dem Grill brutzelte eine große Auswahl an Fleisch, darunter Bison und Strauß. Auch Liebhaber süßer Speisen kamen auf ihre Kosten: Gegrillte Bananen und Ananas sorgten für einen gelungenen Abschluss des brasilianischen Menüs. Das gemeinsame Essen bot reichlich Gelegenheit für Gespräche und Begegnungen.

Ein besonderes Highlight des Abends war die brasilianische Tanzeinlage, die mit ihren schwungvollen Rhythmen und mitreißenden Bewegungen für Begeisterung sorgte. Sie brachte die Lebensfreude Brasiliens direkt in die Zionsgemeinde und machte den Abend auch kulturell zu einem besonderen Erlebnis.

Neben dem kulinarischen Genuss stand vor allem der gute Zweck im Mittelpunkt. Die aufgestellten Spendentöpfe füllten sich erfreulich gut. Sämtliche Spenden kommen der geplanten Erweiterung des Kinderheims in Moreira in Brasilien zugute. Dort soll ein neues Haus entstehen, das die Betreuung von Kindern in Familien ermöglicht und damit neue Perspektiven eröffnet.



Offenes Gemeindehaus

Herzliche Einladung zum offenen Gemeindehaus am 1. Advent!
Im Anschluss an den Gottesdienst am 29.11.2026 öffnet das Gemeindehaus bis ca. 16.45 Uhr seine Türen für ein gemütliches Beisammensein in adventlicher Atmosphäre. Bei einem Mini-Weihnachtsmarkt kann man sich auf eine Tombola mit schönen Preisen, unter anderem aus dem Handarbeitskreis freuen. Außerdem haben Kinder und Jugendliche unter der Leitung von Annika Wehber einige Musical-Lieder vorbereitet.
Kommt gerne vorbei und verbringt eine schöne Zeit in unserer Gemeinde. Bringt auch eure Freunde, Bekannten und Familien mit – alle sind herzlich willkommen!





Aus dem Kirchenvorstand

Aktueller Stand Pastorensuche

Der Kirchenvorstand hat Vorschläge aus der Gemeinde gesammelt und diese erst untereinander und dann mit den Rotenburger KirchenvorsteherInnen und dem Superintendenten abgestimmt. Herausgekommen ist eine Liste von drei Kandidaten, die inzwischen auch von der Kirchenleitung freigegeben wurde. Die Kandidaten werden nacheinander kontaktiert und gefragt, ob sie sich eine Berufung nach Rotenburg und Verden vorstellen können. Wenn eine der Anfragen erfolgreich ist, gehen wir in die nächsten Gespräche. Falls nicht, werden wir weitere Kandidaten benennen und weitersuchen.

Gemeinde-App

Die Anzahl der Gemeinde-App-Nutzer ist erfreulich gewachsen. Ende September hatten wir 99 Nutzerinnen und Nutzer. Wir freuen uns sehr über die positive Resonanz und möchten euch ermutigen die App weiter mit Leben zu füllen, indem ihr Beiträge teilt. Wer die App noch nicht hat, kann sie im Play Store (Android-Handys) und im App-Store (iOS-Handys) unter dem Namen „ZionsApp“ finden. Bei Fragen sprecht gerne Helena Voß oder Anne-Sophie Lindhorst an.

In eigener Sache

Im Frühjahr 2027 planen wir die jährliche Gemeindeversammlung. Unter anderem werden neue Mitglieder für den Kirchenvorstand zu wählen sein. Wir hoffen sehr, dass sich motivierte KandidatInnen finden werden. Gewählt werden können gemäß Gemeindeordnung alle Gemeindeglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, der Gemeinde in der Regel seit einem Jahr angehören und sich treu am gemeindlichen Leben beteiligen. Bei Interesse an dieser Aufgabe oder Fragen bitte bei einem/einer der aktuellen KirchenvorsteherInnen melden. Wir freuen uns auf Euch!



Gruppen und Kreise

Zionsgemeinde

Bibelgespräch	jeden 1. Mittwoch im Monat
Handarbeitskreis	mittwochs 15-17 Uhr
Instrumentalkreis	zweiwöchentlich mittwochs um 20 Uhr
Posaunenchor	donnerstags 20-22 Uhr
Konfus 27/29	i.d.R. alle zwei Wochen freitags 16.30-17.30 Uhr
Kinderstunde	parallel zu Konfus freitags 16.30-17.30 Uhr
Klönkaffee	jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 9.30-11 Uhr
Kirchenvorstand	freitags ab 18 Uhr: 4.12., 8.1.27, 5.2.27 u. n. Vereinbarung

Immanuelgemeinde

Gemeindefrühstück	samstags, 9.30 Uhr
Bibelstunde	donnerstags 16.00 Uhr, nach Absprache
Kirchenvorstand	nach Absprache jeweils 19 Uhr
Abwesenheit Pastor	siehe Nachbarpfarrbezirk und Hinweise zur Vakanz

Alle Termine des Pfarrbezirks

Gottesdienstplan November 2026 bis Januar 2027

	Bremen	Brunsbrock	Stellenfelde	Verden	Rotenburg
1.11., **22. S. n. Trinitatis**	**11:30 AGD + KiGo**	**9:30 AGD**	Einladung in die Nachbargemeinden	**9:30 PGD** Pastor i.R. Neddens	Einladung in die Nachbargemeinden
8.11., **Drittl. S. im Kirchenjahr**	**10 PGD** Lektorin Michler	**10 PGD** Lektorin Müller	**10 PGD**, KK Lektor Kämpfert	**9:30 AGD**	**11:30 AGD**
15.11., **Vorl. S. im Kirchenjahr**	**9:30 AGD**, KK	**11:30 AGD**, PL	Einladung in die Nachbargemeinde	**10 PGD** Lektor/in	**11:30 PGD** Lektorin
Mi, 18.11., **Buß- und Bettag**	**19:00 Gottesdienst mit Beichte in Verden**				
22.11., **Ewigkeitssonntag**	Einladung in die Nachbargemeinden	Einladung in die Nachbargemeinden	**9:30 AGD +** Gemeindegespräch	**9:30 AGD** Sup. Scharff	**11:30 AGD** Sup. Scharff
29.11., **1. Advent**	**10 PGD** Lektor Timm	**9:30 AGD**	Einladung in die Nachbargemeinden	**11 AGD** + Offenes Gemeindehaus	Einladung in die Nachbargemeinden
06.12., **2. Advent**	**14 PGD +** Adventskaffee	**10 PGD**, KK Lektorin Müller	**10 PGD**, KK Lektor Kämpfert	Einladung in die Nachbargemeinden	**14 PGD +** Adventskaffee Pastor i.R. Neddens
13.12., **3. Advent**	**9:30 AGD**	**11:30 AGD**	Einladung in die Nachbargemeinden	**10 PGD** Lektor/in	Einladung in die Nachbargemeinden
20.12., **4. Advent**	**11:30 AGD**	Einladung in die Nachbargemeinden	**9:30 AGD**	**9:30 AGD** P. S. Volkmar	**11:30 AGD** P. S. Volkmar
24.12., **Heiligabend**	**15 Christvesper mit Krippenspiel**	**17 Christvesper**	**15 Christvesper** Uecker	**16 Christvesper** Lektor/in	**15 Christvesper** Pastor i.R. Neddens
25.12., **1. Weihnachtstag**	**11:30 AGD**	Einladung in die Nachbargemeinden	**9:30 AGD**	**10 AGD** Sup. Scharff	Einladung in die Nachbargemeinden
26.12., **2. Weihnachtstag**	Einladung in die Nachbargemeinden	**9:30 AGD**	Einladung in die Nachbargemeinden	Einladung in die Nachbargemeinden	**11:30 AGD**

27.12., 1.So.n.Weihnacht	X	X	**10 GD** Lektor Kämpfert	X	X
31.12., Altjahresabend	**16:30 PGD**	Einladung in die Nachbargemeinden	Einladung in die Nachbargemeinden	**18 PGD**	Einladung in die Nachbargemeinden
01.01., Neujahr	Einladung in die Nachbargemeinden	Einladung in die Nachbargemeinden	**15 Neujahrs-Kaffee mit Andacht**	Einladung in die Nachbargemeinden	**11:30 AGD**
03.01., Epiphanias	**9:30 Musikalischer Gottesdienst in Brunsbrock Pastor i. R. Neddens**				
10.01., 1.So.n.Epiphanias	**PGD** Lektorin Müller	**10 PGD** Lektorin Müller	**PGD** Lektor Kämpfert	**9:30 AGD**, KK	**11:30 AGD**
16.01., Samstag				**15:30 GD für Kids und Krabbler**	
17.01., 2.So.n.Epiphanias	**9:30 AGD**	**11:30 AGD**	Einladung in die Nachbargemeinden	**10 PGD** Lektor/in	**11:30 PGD** Lektorin
24.01., 3.So.n.Epiphanias	Einladung in die Nachbargemeinden	**11:30 PGD**, PL	**9:30 AGD**	**9:30 PGD** Pastoralref. Matzke	**11:30 PGD** Pastoralref. Matzke
31.01., Letzter So.n.Epi.	**11:30 AGD**, PL Pastor i.R. P. Rehr	**9:30 AGD** Pastor i.R. P. Rehr	Einladung in die Nachbargemeinden	Einladung in die Nachbargemeinden	Einladung in die Nachbargemeinden
07.02., Estomihi	**10 PGD** Lektorin Michler	**9:30 PGD** + GemV	**10 PGD** Lektor Kämpfert	**9:30 PGD**, PL Pastor i.R. Neddens	Einladung in die Nachbargemeinden
14.02., Invokavit	Einladung in die Nachbargemeinden	**10 PGD**, KK Lektorin Müller	Einladung in die Nachbargemeinden	**9:30 AGD**	**11:30 AGD**, PL + GemV
21.02., Reminiszere	**9:30 AGD**	Einladung in die Nachbargemeinden	**11:30 AGD** + GemV	**10 PGD** Lektor/in	**11:30 PGD** Lektorin
28.02., Okuli	**10 PGD**, KK Pastor i.R. Bäsler	**11:30 AGD** Pastor i.R. Müller	Einladung in die Nachbargemeinden	**9:30 AGD** Pastor i.R. Müller	Einladung in die Nachbargemeinden

Gesamtkirchliche Kollekten:

10.1. Lutherische Kirchenmission, / 7.2. Jugendarbeit

Legende: AGD: Gottesdienst mit Abendmahl; PGD: Predigtgottesdienst; KK: Kirchenkaffee, PL: Potluck, GemV: Gemeindeversammlung

Ist kein anderer Name angegeben, so hält der Gemeinde-/Vakanz-Pastor den Gottesdienst



Gruppen und Kreise

Bremen	Brunsbrock	Stellenfelde
Kirchenvorstand		
Di., 10. November 19 Uhr Di., 12. Januar 19 Uhr	Do, 5. November 19 Uhr Do., 14. Januar 19 Uhr	Mi., 11. November
Posaunenchor		
donnerstags 19:00 Uhr	Nach Vereinbarung	Nach Vereinbarung
Singchor		
Mo, 9. und 23. November Mo, 7. und 21. Dezember Mo, 11. und 25. Januar jeweils 17:00 Uhr		
Bibelkreis Online		
Am 2. und 4. Dienstag im Monat		
Bihus	Nach Vereinbarung	

Abwesenheit Pastor Schröder

14.- 15. November	Bezirks-Jugend-Tage in Sottrum
30. November - 5. Dezember	Urlaub (Vertretung: Pastor U. Volkmar, Tel.: 04264/3999698)
2.-7. Januar	Urlaub (Vertretung: N.N.)



Gemeindekaffees im Winter

In guter alter Tradition wollen wir auch in diesem Winter wieder zu verschiedenen Zeiten und Orten zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken einladen. So laden wir am 2. Advent, 06. Dezember, in Bremen zu einem Advents-Kaffee im Anschluss an den Nachmittags-Gottesdienst ein. Neben Kaffee und Kuchen wird es dann auch den ein oder anderen adventlichen Impuls geben. Der Gottesdienst startet um 14 Uhr.

In Stellenfelde laden wir am Neujahrstag zu einem Neujahrskaffee ein. Zu Beginn steht eine Andacht zum neuen Jahr, an die sich ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Keks und Kuchen anschließt.

Beide Einladungen sollen der Gemeinschaft und dem Austausch in der dunklen Jahreszeit dienen. Gemeinsam zu singen, zu erzählen und zu genießen. Das möge uns an diesen Tagen geschenkt sein. Herzliche Einladung! Daniel Schröder



KLICK
KULTUR IN DER KIRCHE
MUSIK · BEGEGNUNG · INSPIRATION

SELK
SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

Musik zum Advent

EINE MUSIKALISCHE REISE MIT
ADVENTS- UND WEIHNACHTSLIEDERN
AUS VERSCHIEDENEN EPOCHEN UND LÄNDERN



Samstag
28. November 2026
18.00 Uhr

Bethlehemsgemeinde Bremen
Ludwig-Roselius-Allee 95 · 28329 Bremen

Flötenensemble
UNTER LEITUNG VON
HELMUT NEDDENS

EINTRITT FREI · SPENDEN ERBETEN

DAS KATECHISMUS-PROJEKT

Katechismus-Projekt geht weiter…

Miteinander über den Glauben ins Gespräch kommen. Eine Möglichkeit dazu bietet das Katechismus-Projekt. Es lädt Gemeinden ein, miteinander den Katechismus Martin Luthers auf eine ganz neue und aktualisierende Weise zu entdecken. Mithilfe eines Arbeitsheftes können Impulse zu den einzelnen Themen des Glaubens gesammelt und miteinander geteilt werden. Dieses Projekt haben wir in der Bremer Bethlehemsgemeinde in Angriff genommen und laden dazu auch weiterhin in den Pfarrbezirk und die Region ein. Weitere Informationen zum Projekt gibt es unter www.katechismusprojekt.de.

Nach dem Start am 6. September mit Pastor Marc Struckmann haben wir uns Ende September zu einem ersten Katechismus-Abend im Bremer Gemeindesaal getroffen. Zusammen setzten wir uns mit den ersten drei Geboten auseinander und kamen dabei mithilfe des Arbeitesheftes in einen guten Austausch. Einig waren wir uns, dass wir diese Katechismus-Abende fortsetzen möchten. Die Termine werden jeweils mit den Abkündigungen bekannt gegeben oder können gerne erfragt werden. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Daniel Schröder



Kultur in der Kirche

Holz der Anden – so nennt sich ein Ensemble, das sich zur Aufgabe gemacht hat, traditionelle kolumbianische Musik zu interpretieren und europäisches Publikum mit diesen Rhythmen vertraut zu machen. Zwei begnadete Künstler aus Bogota, mit vielen Preisen ausgezeichnet, leben und arbeiten inzwischen als Lehrer und Komponist an der Hochschule für Künste in Bremen bzw. an diversen Musikschulen und Gymnasien. Sie musizieren mit verschiedenen Ensembles und sind weit über die Grenzen von Bremen hinaus bekannt. Sie waren am 10. Oktober 2026 zu Gast in der Bethlehemsgemeinde:



Vivian Rocio Gélvez B., Klarinette und Joaquin Buitrago, Gitarre

Das zentrale Anliegen ihrer Musik ist es, „ein dynamisches und modernes Repertoire anzubieten, das sich an alle Altersgruppen richtet mit Rhythmen und Melodien, die dem Publikum im Ohr bleiben." Diesem Anspruch sind beide mit ihrem Spiel gerecht geworden.

Temperamentvoll und ausdrucksstark musizierten sie Werke von José Revelo, Léon Cardonna, Gustavo Gómez und Simón Iturri Patino, Komponisten aus Kolumbien. Aber auch Werke aus Brasilien und Argentinien von Abel Ferreira, Antonio C. Jobim und Astor Piazolla standen auf dem Programm.

Die Besucher waren begeistert von der gehörten Musik und ließen sich von den Rhythmen hier und da durchaus mitreißen. Ein gelungenes Konzert, an das man sich noch lange erinnern wird. Entsprechend dankte das Publikum mit starkem Applaus.



Jugendfreizeit in Kroatien

Im Sommer durften 37 Jugendliche, begleitet von 7 Teamern, die kroatische Adriaküste Medvejas mit ihren zahlreichen Facetten und Orten neuer Erlebnisse kennenlernen. Zwei Wochen voller Gemeinschaft, Spaß und einem klaren, blauen Meer direkt vor der Tür. Dieses wurde auch vielfach genutzt, denn während die Nacht auf Luftmatratzen in Zelten verbracht wurde, nutzten viele der Teilnehmer jede freie Minute um dem nahegelegenen Meer einen Besuch abzustatten. Doch natürlich war nicht nur das Meer regelmäßig ein Punkt auf der Tagesordnung - Auch eine Wanderung durch die steile Gebirgslandschaft, welche unserem Zeltlager ein wunderbares Panorama schenkte und Kanufahrten von einem Strand zum Nächsten gehörten zum Angebot.

In Pula, der nächstgrößeren Stadt, lernten wir die Kultur Kroatiens zunächst unterirdisch in alten Gängen und danach auch am Tageslicht kennen. Unter Anderem weckte ein römisches Amphitheater das Interesse Vieler - besonders als es am Abend in heller Beleuchtung über die Stadt erstrahlte. Vom Strand in Medveja gesichtet und kurz darauf hautnah entdecken, konnten wir ebenfalls auf einer ganztägigen Bootstour die umliegenden Inseln. So schifften wir also in gemächlichem Tempo über das Meer und von Bucht zu Bucht, wo wir in aller Ruhe und von Felswänden umkreist, ins kühle Wasser springen und dort baden durften. Auf dem Weg machten wir selbstverständlich auch noch einen Halt auf einer der Inseln. All diese wunderbaren und wertvollen Erlebnisse wurden tagtäglich gerahmt von müden Morgenandachten und von Lichterketten beleuchteten Abendandachten. Zwei dieser Abendandachten feierten wir in einer nahegelegenen Bucht unter dem Licht des Vollmondes.

Für mich waren es insbesondere die einfachen, kleinen Dinge, die diese Freizeit zu etwas ganz Besonderen und Einzigartigen gemacht haben. Dazu gehörte auch der Abschlussgottesdienst den wir in kleinen Gruppen gemeinsam gestaltet haben. Auch diesen feierten wir nicht an dem gewöhnlichen Ort, unserem Zeltlager, sondern in dem ausgetrockneten Flussbett, gleich neben unseren Zelten. Ungewöhnlich, aber dafür gleich doppelt so schön.

Junia Schröder

Was hat Gott uns mit auf den Weg gegeben? Was haben wir als Gemeinde weiterzugeben? Wie können wir uns gegenseitig unterstützen? –
In einer unsicheren Zeit halten wir es für wertvoll und wichtig, dass unsere Gemeinden ihre Identität beschreiben können. Wir wollen versuchen, neu zu formulieren, wovon wir leben und wofür wir als Gemeinde existieren – um uns gegenseitig zu stärken. Dabei wollen wir wegschauen vom Defizitären und hinschauen auf das, was uns geschenkt ist. Über den Glauben reden, statt ihn voraus zu setzen. Schauen, was uns antreibt. Den Heiligen Geist wirken lassen. Der Zusage trauen, dass Gott seine Kirche baut.

Zwischenbericht der AG Zukunft Nds. West am 16.09.2026 in Stellenfelde

Der Bezirksbeirat hat die AG Zukunft Niedersachsen-West eingesetzt. Diese AG beschäftigt sich mit den Fragen, die sich aus einer möglichen beschränkten Eigenständigkeit (mit Anbindung an die Gesamtkirche) oder unbeschränkten Eigenständigkeit unseres Kirchenbezirkes ergeben würden. Die Ergebnisse sollen den Gemeinden eine Basis geben, auf der sie für sich überlegen können, wie der Weg in die Zukunft für sie aussehen könnte. Die AG nimmt selbstverständlich keine Entscheidungen vorweg – zumal die Dinge nicht so weit sind, dass Entscheidungen möglich wären – das kann und muss jede Gemeinde irgendwann selber tun. Der Kirchenbezirk ist für die AG die gedachte Grundlage, da hier alle notwendigen Daten und Informationen vorliegen bzw. gesammelt werden können. Jens Poppe, Farven und Hans-Jürgen Geiß, Verden referierten über die Themenfelder Körperschaftsrechte und Zukunftsoptionen der Gemeinden und KBZe, Finanzierung – Chancen und Risiken sowie eine Analyse zur demographischen Entwicklung (Altersstruktur) der Glieder der Gemeinden im Bezirk. Die Analysen beinhalten nicht das Prinzip Hoffnung und können nicht darstellen, wo der Heilige Geist wie wirken wird. Jedoch bleibt fest zu stellen, dass sich für den Bezirk bzw. die Gemeinden im Bezirk die Frage stellt, ob und wie wir die Zukunft aktiv gestalten. Der Handlungsbedarf besteht unabhängig davon, wie Kirche künftig strukturiert und geordnet wird. Als Fazit gab der Bericht mögliche Handlungsoptionen mit auf den Weg. Lasst uns für unsere Gemeinden und für unsere Kirche beten, Gottes Heiliger Geist wirkt in uns und wir verlassen uns darauf, dass er seine Kirche baut – und uns als seine Werkzeuge benutzt.

Britta Wahlers

Wegzeit-Grundidee

Die von der Kirchensynode 2025 eingesetzte Einheitskommission schlägt einen geistlich fundierten, strukturierten, transparenten, partizipativen und ergebnisoffenen Prozess zur Vergewisserung des Kirche-Seins und zur Verständigung über den Umgang mit Differenzen in der Frage der Frauenordination vor.

Der Prozess nimmt ernst, dass in den zurückliegenden Jahrzehnten alle theologischen Argumente ausgetauscht wurden und auf dem bisherigen Weg der Auseinandersetzung keine neuen Erkenntnisse zu erwarten sind. Trotz der sich zeigenden theologischen Differenzen nimmt der Prozess ernst, dass es eine große Sehnsucht und auch eine große Kraft gibt, die dazu drängt, zusammenzubleiben.

Bildlich gleicht der Prozess einer Reise: Die erste Etappe (bis Mitte 2027) beginnt mit einer bewussten Unterbrechung der bisherigen Form der Auseinandersetzung, richtet die Aufmerksamkeit auf das geistliche Fundament (das „Warum“ und „Wozu“ des Kirche-Seins in der SELK) und prüft dessen Tragfähigkeit im Blick auf die Integration bestehender Unterschiede. Die zweite Etappe ist dann darauf ausgerichtet, auf Basis dieser Erkenntnis in strukturierter Weise konkrete Lösungswege zu erarbeiten, die dann in eine umfassend geistlich-theologisch und organisatorisch fundierte Entscheidung der kirchlichen Gremien münden.

Der Prozess rechnet mit dem Wirken des Hl. Geistes. In allen Phasen des Prozesses gibt es Räume, auf seine Stimme zu hören und sich von ihm leiten zu lassen.

Der Prozess ist als gemeinsamer Weg in sieben Schritten angelegt und wird als ganzer geistlich verstanden: Innehalten und Hören auf Gottes Wort und aufeinander gehören zu jedem Schritt dazu. An mehreren Wegmarken wird entschieden, wie der Weg weitergeht; entschieden wird jeweils in den zuständigen Organen der SELK. Die Einheitskommission begleitet und koordiniert den Prozess.

Phase 1: Zurüstung und Aufbruch (Herbst/Winter 2026)
Phase 2: Oasenzeit (Advent 2026 bis Sommer 2027)
Phase 3: Der gemeinsame Grund (Sommer 2027)
Phase 4: Optionen einer zukünftigen Gestalt (Sommer 2027 bis Frühjahr 2028)
Phase 5: Vorauswahl (voraussichtlich Frühsommer 2028)
Phase 6: Konkretisierung (voraussichtlich Sommer bis Herbst 2028)
Phase 7: Konsultation und Entscheidung (voraussichtlich Spätherbst 2028)

Quelle: https://selk.de/index.php/wegzeit

Pfarramt Bremen-Brunsbrock-Stellenfelde
P. Daniel Schröder, Niedersachsenring 80, 27283 Verden, Telefon: 0176/84288244

St. Matthäus-Gemeinde Brunsbrock
Lerchenstraße 8, 27309 Kirchlinteln
www.selk-brunsbrock.de
Konto: Kreissparkasse Verden
DE57 2915 2670 0016 5000 50

St. Matthäus-Gemeinde Stellenfelde
Steller Damm 1, 28870 Ottersberg
Konto: Kreissparkasse Verden
DE31 2915 2670 0011 1409 77

Bethlehemsgemeinde Bremen
Ludwig-Roselius-Allee 95, 28329 Bremen
https://selk-bremen.de
Konto: Commerzbank Bremen
DE82 2904 0090 0160 0121 00

Pfarramt Verden-Rotenburg
Ab Juni: Vakanzvertreter
P. Daniel Schröder, siehe links

Immanuel-Gemeinde Rotenburg
Süderstraße 8, 27356 Rotenburg (W.)
www.selk-rotenburg.de
Konto: Sparkasse Rotenburg-Osterholz
DE39 2415 1235 0000 1413 33

Zionsgemeinde Verden
Anita-Augspurg-Platz 11, 27283 Verden
www.selk-verden.de
Konto: Kreissparkasse Verden
Gemeindekonto:
DE41 2915 2670 0010 0489 65
Baukonto der Gemeinde:
DE73 2915 2670 0010 0101 71

Herausgeber: Die Pfarrämter der oben abgedruckten Gemeinden der SELK
Redaktion: Verden und Rotenburg: Dirk Oefele und Benjamin Kaminski (benjamin.kaminski@googlemail.com).
Bremen, Brunsbrock und Stellenfelde: Günter Mehrkens (gurmehrkens@posteo.de) und Lydia Kämpfert (bernhard.kaempfert@ewetel.net).
Erscheinungsweise: Februar, Mai, August, November
Auflage: 650 Exemplare, Druck und Monatsspruch Dezember: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Fotos: afg-selk.de, pixabay.com, gemeindebrief.evangelisch.de, canva.com, privat
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 21. Dezember 2026